

Ein bunter Opernmix aus sieben Jahren

Achtes Festival auf dem Rittergut Eckerde I

VON FRANK HERMANN

ECKERDE. Carmen trifft auf Don Giovanni, und Sarastro aus der Zauberflöte macht Bekanntschaft mit den lustigen Weibern von



Opern-Solisten und Sänger des Heimatchores Eckerde proben.

Windsor – auf solche und ähnliche faszinierend-fantastische Begegnungen darf sich das Publikum beim achten Festival „Oper auf dem Lande“ am Wochenende freuen. Unter der Regie von Renate Rochell präsentieren die Opernsänger am Sonnabend und Sonntag, 25. und 26. Juli, jeweils ab 15 Uhr auf dem Rittergut Eckerde I einen bunten Mix aus den sieben bisherigen Festival-Programmen von 2008 bis 2014.

Dazu kehren auch viele ehemalige Solisten nach Eckerde zurück, die in den Vorjahren bereits an der „Oper auf dem Lande“ beteiligt waren und mittlerweile an verschiedenen Opernhäusern engagiert sind. Außerdem beteiligt sich der



Auf der Freiluftbühne vor dem ehemaligen Kuhstall treffen Figuren aus verschiedenen Opern aufeinander – hier bei der Arie des Escarmillo (Dietmar Sander, Mitte) aus „Carmen“.
Hermann (2)

Heimatchor Eckerde an den beiden Aufführungen.

Beim Opernmix aus sieben Jahren kommt es dann auf den Freiluftbühnen im Park und vor dem historischen Kuhstall der Gutsfa-

milie von Heimburg zu einem Stelldichein verschiedener Figuren – zum Beispiel aus dem „Wildschütz“ von Lortzing oder aus Rossinis „Barbier von Sevilla“. Außerdem führt das Ensemble im ersten Programmabschnitt mehrere Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

„Wir widmen dieses achte Festival mit der Rückschau auf die Vorjahre unserem künstlerischen Lei-

ter Hans-Peter Lehmann“, erläutert Produktionsleiterin Christa Grünreich von der Stiftung Edelhof Ricklingen.

Beide Konzernachmittage in Eckerde sind mit jeweils 250 Besuchern bereits ausverkauft. Jedoch besteht bei gutem Wetter die Möglichkeit, weitere Plätze zu schaffen. Christa Grünreich gibt kurzfristig Auskunft unter Telefon (0171) 9 57 20 61.